

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Ein Fingerzeig für Deutschland  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424548>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Karnickel,  
oder:  
Wer hat denn 's Bier umg'schütt'?  
(Schluß.)

**Zweiter Akt.**

(Im Garten der Nachbarin.)

I. Szene.

Polizisten (treten auf):

Eins, zwei, drei!  
Wir sind die Polizei.  
Wir sind zu allen Dingen gut  
Und haben rothes, kaltes Blut.  
Eins, zwei, drei!  
Wir sind die Polizei!

Ungethüme (treten auf):

Noth und Glend heißen wir,  
Darum sind wir gleichfalls hier,  
Denn es riecht gewaltig — Schrumm  
Nach Menschenfleisch schon hier herum.

Edelleute (treten auf):

Wir haben Nichts als uns're Wehre  
Und uns're blankgeputzte Ehre,  
Die standesmäßig uns ernährt,  
Wenn man stets fremdes Gut verzehrt.

Volk (tritt auf):

In den Tod, in den Tod,  
Geh't der Patri—Patriot,  
Sticht und haut und schießt,  
Bis Blut wie Wasser fließt,  
Immer mit Hurrah,  
Dazu sind wir da!

Schnapphähne (treten auf):

Wir haben Nichts zu nagen,  
Denn, wenn das Volk erschlagen,

Dann theilen wir den Rest,  
Das ist das Allerbest!

II. Szene.

Lehmann, Herkules, Vorige.

Lehmann. Vorwärts, fest im Schritt,  
Sie hat's Bier umg'schütt'.  
Jeder Held kriegt das Kreuz —

Herkules. Donnerwetter, läut's!

Alle. Verflucht, verflucht, verflucht, verflucht,  
Jetzt wird 'mal wieder fest gewirzt.

Lehmann. Leb' wohl nun, Andromache,  
Seliebtes Chor der Rache.

Herkules. Jetzt brauchen wir Kanonen  
Und keine Taglilien.

Alle. Eins, zwei, drei, an der Bank vorbei.

Lehmann. Hinaus in's Feld, hinaus ins  
Feld!

Schnapphähne. Die Juden zählen schon  
das Geld.

Ungethüme. Wie freu' ich mich, wie freu'  
ich mich,  
Wie treibt mich das Verlangen.

Herkules. Denn das Karnickel sicherlich  
Hat selber angefangen.

Alle. Mabel ruf', ruf', ruf'! an meiner  
grünen Seite.

Der Freier kommt, er wittert schon  
die Beute.

III. Szene.

Die Geister der Erschlagenen. Das Karnickel.  
Vorige.

Die Geister der Erschlagenen.  
Bimbam, bimbam, bimbam, bum,  
Wer traucht denn hier im Busch herum?  
(Großer Geistertanz.)

Alle. Hu, hu, hu! Mach' die Augen zu!  
Herkules. Ach August, August, wie blaß bist Du!

Lehmann. Mir graut vor das Gesindel hier,  
Ich kann ja leider niz dafür!

Herkules. Vorwärts! Faßt ein Herz,  
Schlagt los, der Lohn ist groß!

Alle (strömen vorwärts):

Wo Nordlust heiß die Adern spannt,  
Fühlt sich ein Kind zur That ermannt.  
Bei der verdammigen Kultur  
Verhungert man doch schließlich nur.

(Flammen schlagen am Himmel auf, Trompeten  
schmettern, Kanonen donnern, Säbel rasseln,  
Landsknechte brüllen — Hegen reiten durch die Luft  
auf Besenstielen und aus den Tiefen ertönt der  
grauenhafte Gesang der Cumeniden):

Hier Petroleum, da Petroleum,  
Petroleum um und um,  
Haut die Menschen, gerbt die Felle,  
Schlagt sie Alle dumm und krumm.

(Hier fällt der Vorhang, denn gute Komödien  
soll man nicht bis zu Ende sehen.)

Witterungsbericht am politischen Himmel.

**Rußland.** Tief unterm Gefrierpunkt. Stürme von allen Seiten. In Petersburg Hagelschauer.

**Oesterreich.** Angenehme Temperatur von Schlesiens Seite her. Nach Rußland zu: starker Frost und Glatteis.

**Preußen.** Unbeständige Witterung. Nach Rußlands Grenze: große Eisberge. Auf dem Rhein, besonders in Nähe des Kölner Dom's: Thauwetter und starker Eisgang.

**Spanien.** Warmer Sonnenschein, häufig durch dunkle Wolken getrübt.

**England.** Hagelschlag nach allen Richtungen.

**Rumänien.** Starke Gewitter, trotz eines Regenbogens in den preußischen Farben.

**Rom.** Ein blendendes Nachtlicht. Sanfte Lüfte wehen aus dem Norden her.

**Türkei.** Der Vollmond kämpft mit zerrissenen Wolken.

**Schweiz.** Dichter Nebel. „Der Nebelpalmer“ hat über Hals und Kopf zu thun.

Reptiliengruss an Bismarck.

Die Welt, sie wollt' schon untergeh'n,  
Weil sie so lang' Dich nicht geseh'n.  
Nun bist Du da — und diese Welt  
Ist plötzlich wieder glanzzerhell't.

Gewaltig hebt des Reiches Aar  
Auf Deinen Pfiff sein Flügelpaar.  
Es wird, gehst Du zum Himmel ein,  
Der Aar dann wieder — Kukuk sein!

Gegen die Regel.

In Pest hat das Volk durch Tumulte der Regierung warm eingeheizt.  
Trotzdem ist Ofen kalt geblieben.

**Schramm:** Alle Welt schreibt jetzt, daß der Friede erhalten wird. Wozu aber denn die vielen Rüstungen?

**Schramm:** Ja, siehste, der Frieden wird so lange erhalten, als die Völker seine Erhaltung bestreiten können.

**Schramm:** Wofu?

**Schramm:** Ja, siehste, der Friede ist so lange gemüthlich, als er jeden Tag sein Frühstück findet. Da er aber täglich größern Appetit bekommt, so wird er eines Morgens den Frühstückstisch leer finden. Dann wird er ungemüthlich und geht aus, um in seinem Hunger Alles zu verschlingen, was ihm begegnet. Dann nennt man ihn eben Krieg!

**Schramm:** Na, so'n Friederich!

\* \* \*

**Schramm:** Was heißt das: Deutsch-österreichischer Zollverband?

**Schramm:** Ja, siehste, das ist ein volkswirtschaftlicher Begriff. Deutschland und Oesterreich sind eben volkswirtschaftlich Beide an allen Gliedern krank und darum soll ihnen jetzt ein — Verband angelegt werden.

Ein Fingerzeig für Deutschland.

25,000 Mann Soldaten soll Deutschland mehr bekommen. Kann man diese Mannschaft nicht aus dem Heer der Hungerleider im bayerischen Speßart, dem sächsischen Erzgebirge und der preußischen Provinz Schlesien rekrutiren?

Herrn Cadenazzi.

Als Deine Kugeln in die Brust mir drangen,  
Verdienstest Du, dass man Dich hütt' gehalten.  
Jetzt schmückt Dich Stabio's Bürgermeisterrock —  
Du schiessest Menschen — Stabio schießt den Bock!